



EMS AIR-FLOW MASTER

KENNZIFFER 0941



Der neue Air-Flow Master von EMS: die subgingivale Praxiseinheit.



Für tiefe Parodontaltaschen: das Perio-Flow Handstück, die Düse und das Air-Flow Pulver Perio.

Mit dem neuen Air-Flow Master von EMS erobert die Prophylaxe bislang unerreichtes Terrain: Das Gerät reinigt Zahnfleischtaschen per Air-Polishing gründlich sauber. Die in einem Gemisch aus Pulver, Luft und Wasser applizierte biokinetische Energie entfernt den Biofilm bis zum Taschenboden, reduziert die Bakteriendichte nachhaltig,

strafft das Zahnfleisch und verringert die Taschentiefe. Der Patient profitiert davon doppelt, denn die Prozedur ist nicht nur effizienter, sondern auch angenehmer als mit herkömmlichen Küretten oder sonstigen Instrumenten, die am Zahn kratzen. Möglich wird das „subgingivale Tieftauchen“ durch eine spezielle Einmaldüse in Verbindung mit extra fein gekörntem, auf der Zahnoberfläche nicht abrasiven, Air-Flow Pulver. Die flach zulaufende, leicht gebogene Düse besitzt drei Öffnungen, aus denen das Pulver-Luft-Wassergemisch im subgingivalen Bereich austritt und sanft verwirbelt wird. Durch die spezielle Konstruktion der Düsen ist sichergestellt, dass das Pulver gemeinsam mit dem entfernten Biofilm gründlich aus der Tasche herausgespült wird, so EMS. Die Düse wird einfach auf das Perio-Flow-Handstück gesteckt, das eine Magnethalterung besitzt und daher flexibel abgelegt werden kann.

Der Air-Flow Master kümmert sich nicht nur um Zahnfleischtaschen, sondern auch um die supragingivale Prophylaxe: Ob Pla-

que oder harte Beläge – das Air-Flow Handstück „streichelt“ die Zahnoberflächen mit dem passenden Pulver schonend und selektiv blank. Neben dem Classic-Pulver hat EMS ein Soft-Pulver für empfindlichere Zähne entwickelt. Und seit Kurzem kommen Patienten bei der Behandlung auf den Geschmack: Das Classic-Pulver gibt es außer in „Neutral“ in den Varianten Kirsche, Cassis, Tropical, Lemon und Mint. Zu jeder Geschmacksrichtung gehört ein farblich passender Ring, der auf die Pulverkammer gesetzt wird – so ist auf einen Blick erkennbar, mit welcher Variante gerade gearbeitet wird.

Die Bedienung des Air-Flow Masters erfolgt ausschließlich durch Berührung und ist damit sehr hygienisch: Der Behandler legt den Finger auf das Touch Panel und reguliert durch leichtes Darüberstreichen die Funktionen „Power“ und „Liquid“ von minimal bis maximal. Zudem genügt ein Fingertipp, um zwischen den Anwendungen Air-Flow und Perio-Flow zu wechseln. Die jeweils aktive Anwendung leuchtet fluoreszierend blau. Aufgrund der glatten Oberflächen lässt sich das Gerät einfach und hygienisch reinigen und gewährleistet somit höchste Hygienestandards, so EMS.

EMS ELECTRO MEDICAL SYSTEMS-VERTRIEBS GMBH

Schatzbogen 86
81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/89 42 71 61-60
E-Mail: info@ems-dent.de
www.ems-dent.de



DENTEK DIODENLASER LD-15I, LD-10, LD-5

KENNZIFFER 0942

Zur IDS 2007 wurde die Produktpalette von DENTEK um zwei 810 nm Laser erweitert. Der LD-10 mit seiner maximalen Leistung an der Faserspitze von 7 Watt wurde dabei speziell für Lasereinsteiger konzipiert. Die bekannten DENTEK-Vorteile wie Vollmetallgehäuse, patentierte Faserspitzen, „Gas“-Fußpedal, farbiges Touchscreen Display u.v.m. gibt es bei dem LD-10 schon ab 16.900 Euro. Der zweite Zuwachs in der DENTEK-Familie ist der LD-5, auch im Vollmetallgehäuse und für 5.900 Euro erhältlich. Der LD-5 wurde als Bleachinglaser konzipiert und kann zusätzlich in der Behandlung von



Der LD-15 i-Spray im Jahr 2007.



LD-10.



LD-5.

Aphthen/Herpes und zur Biostimulation eingesetzt werden. Der LD-5 wurde als Traygerät entwickelt und passt auf jeden Schwebetisch noch neben ein Instrumententray. Als DENTEK vor 15 Jahren den ersten LD-15 als Diodenlaser mit 810 nm auf den Markt brachte, war die erste Nd:YAG-Euphorie vorbei und der Weg für Halbleitertechnologie frei. Bis heute zählen über 5.000 LD-15-Nutzer zu den weltweit zufriedenen Laseranwendern. Zur IDS 2005 wurde mit dem LD-15 i-Spray

die bislang größte Innovation von DENTEK im Laserbereich vorgestellt. Mit dem optionalen Spray kann noch schonender gerade in der Chirurgie gearbeitet werden. Die größten Vorteile sind keine Karbonisation und eine schnellere Wundheilung. Gleichzeitig kann ganz oder teilweise auf eine Anästhesie verzichtet werden. Durch die spezielle Sprayführung kann auch in der Parodontaltherapie das Spray eingesetzt und auch in der Endodontie kann die Spüllösung eingebracht werden.

DENTEK MEDICAL SYSTEMS GMBH

Oberneulander Heerstraße 83 F
28355 Bremen
Fax: 04 21/24 28 96 25
E-Mail: info@dentek-lasers.com
www.dentek-lasers.com

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.